



Einnach Vorweiser dieses Johannes Franciscus Ellinger  
ben. *Uns* gebührend Ansuchung gethan, ihm, weil er eine  
Profession zu erlernen willens, gewöhnlicher und verordneter  
maßen einen Geburts-Brief zu ertheilen; und *Wir* denn nach  
genugsam eingezogener Rundschafft vergewissert worden, was  
gestalt besagter Johannes Franciscus Ellinger von ehrlichen und  
solchen Eltern erzenget und gehobren, daß er gemäß dem in  
Schlesien unterm 16. November 1731 publicirten Patent aller Innungen, Zünfte  
und anderer ehrbaren Gesellschaften fähig sey: Als bezeugen *Wir* solches hierdurch und  
in Kraft dieses, ersuchet daher auch alle und jede Innungen, Zünfte und Jedermannig-  
lich nach Standes-Gebühr dienst- und freundlich, denen unter *Unserer* Jurisdiction  
stehenden aber befehlen *Wir* hiermit ernstlich, daß Sie diesem *Unserer* offenen Ge-  
burts-Briefe völligen Glauben beimesse, solchen dem Johannes Franciscus Ellinger  
wirlich geniessen lassen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Gesellschaften auf-  
und annehmen, und sonst allen erforderlichen guten Willen erzeigen, welches *Wir* zu  
erwiedern erbothig sind die unter *Unserer* Jurisdiction stehenden hingegen vollbringen  
daran *Unser* Willen. Urkundlich unter *Unserem* Siegel und *Unserer* Unterschrift. Gegeben  
Königlich Denkmal zu Cöln am 8. Junij 1810



*In Magistrat  
Württembergi Debitorum  
Scribus Karlmanni Prolixi*